



3. Röhre Rosenbergtunnel St. Gallen

Faktenblatt 27. September 2024

Handlungsbedarf

Die 1987 in Betrieb genommene, vierspurige A1 führt im Raum Stadt St.Gallen durch dichtes Siedlungsgebiet. Die Autobahn ist auf diesem neun Kilometer langen Abschnitt über vier Anschlüsse mit dem lokalen Hauptverkehrsstrassennetz verbunden. Bis zum Jahr 2030 wird die A1 auf dem Abschnitt St.Gallen-Winkeln bis St.Gallen-Neudorf erheblich überlastet sein. Zudem sind ca. 2037 umfassende Sanierungsarbeiten geplant. Die dafür notwendige Sperrung der bestehenden Tunnelröhren wird den Verkehr spürbar beeinträchtigen.

Projektnutzen und Projektumfang

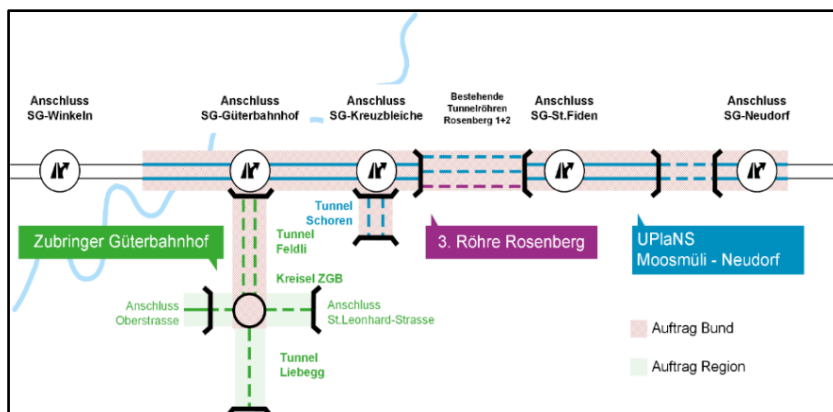
Das Gesamtprojekt «A1 Engpassbeseitigung St.Gallen» besteht aus drei Teilprojekten: ¹

- 3. Röhre Rosenbergtunnel
- Zubringer Güterbahnhof
- Instandsetzung der Autobahn zwischen dem ehemaligen Rastplatz Moosmüli und St.Gallen-Neudorf sowie der bestehenden Röhren des Rosenbergtunnels.

Das Gesamtprojekt wird gemeinsam vom Bund sowie vom Kanton und der Stadt St.Gallen getragen. Für die Planung des Tunnels Feldli und des unterirdischen Kreisels (Bestandteile Zubringer Güterbahnhof), der 3. Röhre Rosenberg und der Unterhaltsplanung ist das Bundesamt für Strassen (ASTRA) zuständig. Die weiteren Projektbestandteile des Zubringers Güterbahnhof, namentlich die Anschlüsse ans städtische Netz und der Tunnel Liebegg, liegen im Zuständigkeitsbereich des Kantons St.Gallen. Neben der dringend nötigen Engpassbeseitigung auf der Nationalstrasse versprechen sich die Beteiligten von diesem Projekt auch eine siedlungsverträglichere Anbindung des Appenzells an die Autobahn A1.

¹ https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/themen/nationalstrassen/baustellen/nordostschweiz/a1_engpassbeseitigung_sg/projektuebersicht.html





Kosten und geplante Realisierung

Die Kosten für die Kapazitätserweiterung werden auf 1'244 Millionen² Franken geschätzt. Die Finanzierung erfolgt über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds und belastet den allgemeinen Bundeshaushalt nicht.

Mit dem Baubeginn für die 3. Röhre Rosenberg ist frühestens 2030 zu rechnen. Die Unterhaltsplanung inkl. Pannestreifenumnutzung sowie die Realisierung des Zubringers Güterbahnhof erfolgt voraussichtlich ab 2035. Der Abschluss des Gesamtprojekts Engpassbeseitigung St.Gallen erfolgt frühestens im Jahr 2040.

² Kostenstand 2020, exkl. MWST, exkl. Teuerung, in Millionen Franken. Die Kostengenauigkeit der Projekte des Ausbaus schritt 2023 liegt bei +/- 30 %.